



Stadtbücherei Traunstein

JAHRESBERICHT 2022



Bibliotheken – Partner der Schulen Gütesiegel 2022 bis 2024



#lesen.bayern

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus
Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Liebe Leserinnen und Leser,



der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat die Situation in Europa grundlegend verändert. Den Menschen in der Ukraine gilt unsere volle Solidarität. Gleichzeitig führt der Krieg Deutschland in eine tiefe Energiekrise, die nicht kurzfristig beendet werden kann und – zusammen mit der weiterhin anhaltenden Corona-Pandemie – zu großen Herausforderungen im Winter 2022/23 führt. Auch Bibliotheken prüfen aktuell, wie sie solidarisch ihren Energieverbrauch verringern können. Wie groß die Bedeutung der zahlreichen kostenfreien Angebote von Bibliotheken ist, zeigt sich gerade jetzt: Menschen verbringen hier ihre Freizeit, arbeiten und lernen, nehmen an Workshops teil, tauschen sich aus und nutzen die unterschiedlichen Services vor Ort – ob den Makerspace oder das Zeitungsangebot. Nirgendwo sonst treffen jeden Tag so viele Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedener gesellschaftlicher Gruppen aufeinander.

Bundesweit stellen sich Bibliotheken darauf ein, bei einer Zuspitzung der aktuellen Lage temporär weitere Aufgaben zu übernehmen und Treffpunkte für all die Menschen zu dienen, die von der Krise besonders stark betroffen sind. Solche gemeinschaftsstiftenden Orte sind für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die kulturelle Teilhabe essenziell. Damit Bibliotheken ihre wichtige Rolle als Bildungs- und Begegnungsorte auch in der Krise übernehmen können, müssen sie trotz steigender Energiekosten geöffnet bleiben. Gleichzeitig brauchen sie mehr denn je politische Unterstützung, um auch zukünftig zeitgemäße und nutzerfreundliche Angebote unterbreiten zu können. Welche Themen und Handlungsfelder für Bibliotheken derzeit besonders wichtig sind und welche politischen Forderungen sich daraus ergeben, das stellen wir Ihnen im vorliegenden »Bericht zur Lage der Bibliotheken« vor. Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre! Foto: © ZLB/Jo Neander

Volker Heller
Bundesvorsitzender Deutscher
Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Foto:
©ZLB/Jo Neander

Das sagt die Politik zu BIBLIOTHEKEN



»Bibliotheken sind besondere Orte. Wir hätten keinen Begriff von Kultur ohne sie. Sie sind ein Ort für jede Frage und jedes Wissensgebiet, zugänglich für alle Altersklassen und niedrigschwellig erreichbar. Das soll nicht nur so bleiben, sondern noch weiter verbessert werden. Mit dem Programm »Vor Ort für Alle« des dbv werden Bibliotheken in ländlichen Räumen von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien als »Dritte Orte« gefördert. Das entspricht ihrer Rolle als Räume der Begegnung und des Austauschs und damit auch ihrer Bedeutung für die Teilhabe am demokratischen Prozess. Denn Bibliotheken fördern die Medien und Lesekompetenzen ihrer Nutzer*innen und damit die Fähigkeit zum kritischen Dialog. Und die Digitalisierung bietet das Potenzial für noch mehr: Mehr Bildung, Erfahrung und Kompetenz, mehr Austausch und Begegnung. Kurz: Bibliotheken sind unverzichtbare Orte der Demokratie.«

Claudia Roth, MdB
Staatsministerin für Kultur und Medien



» Der digitale Wandel ändert die Art und Weise, wie gelesen, geforscht und gelehrt wird. Damit erweitert sich das Aufgabenspektrum der Bibliotheken. Zu Büchern, CDs und Zeitschriften kommen E-Books, Audios und E-Papers hinzu. Neben den klassischen Literaturverleih treten zudem neue Aufgaben hinzu. Bibliotheken spielen eine zentrale Rolle im Zuge der Open-Access-Transformation: Sie unterstützen und beraten Forscher*innen beim wissenschaftlichen Publizieren, bieten Plattformen für Veröffentlichungen, entwickeln neue Dienste an der Schnittstelle von analogen und digitalen Formaten und betreiben eigene Forschung. Bibliotheken helfen, digitale Daten als Treibstoff der Forschung und Digitalisierung zu nutzen und zu archivieren. Darin steckt enormes Potential für neue Technologien oder Geschäftsmodelle. Dabei bleiben Bibliotheken ihrer Grundaufgabe stets treu: Sie schaffen Zugang und öffnen neue Horizonte.

Bettina Stark-Watzinger, MdB
Bundesministerin für Bildung und Forschung



Das Bundesministerium des Innern und für Heimat stärkt und verteidigt unsere Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Extremismus sowie alle Formen der Demokratie- und Menschenfeindlichkeit sind ein Angriff auf unsere offene Gesellschaft. Das dürfen wir nicht zulassen. Dazu erarbeitet die Bundesregierung eine Strategie zur Stärkung der Demokratie und gegen jede Form von Extremismus. Mit dem Demokratiefördergesetz stellen wir zudem die hervorragende Arbeit der Zivilgesellschaft auf eine gesetzliche Grundlage. Wichtig ist, dass wir stets beide Seiten der Medaille betrachten – die Stärkung der Demokratie von innen heraus durch demokratisches Engagement, politische Bildung und Prävention auf der einen und wirksame Gefahrenabwehr auf der anderen Seite. Nur mit einem ganzheitlichen Ansatz und in gesamtgesellschaftlicher Verantwortung können wir unsere offene Gesellschaft schützen. Als Orte gelebter Demokratie und Bildung leisten Bibliotheken hierzu einen unverzichtbaren Beitrag.

Nancy Faeser
Bundesministerin des Innern und für Heimat
Quelle: Bericht zur Lage der Bibliotheken 2022



Neu für Sie im Bestand:
neue Bücher, Zeitschriften,
CDs, DVDs (ohne E-Medien)

3.579

ÖFFNUNGSSTUNDEN	1560
ENTLEIHUNGEN	135491
BESUCHE	72932
NEUANMELDUNGEN	631
AKTIVE LESER	2910

2022 wurden 135.491 Medien ausgeliehen, rund 73.000 Menschen besuchten wieder die Stadtbücherei oder waren bei einer der Veranstaltungen. Mittlerweile sind 22 Bibliotheken im Verbund „SübO“ (Südbayern Onleihe), die sehr eng zusammenarbeiten. 740 Leser nutzen die zeitsparende Ausleihe digitaler Medien. Die Traunsteiner Leser profitieren am meisten: Mittlerweile ist der Bestand dank kontinuierlichen Bestandsaufbaus an elektronischen Büchern im Verbund auf rund 29.620 angewachsen. Wir hatten einen leichten Rückgang der Ausleihzahlen von 600 gegenüber 2021 auf 33.013 Entleihungen für E-Medien. Das sind inzwischen rund 24% unserer gesamten Ausleihen, jede 4. Ausleihe ist mittlerweile ein E-Medium und jeder 4. Leser nutzt inzwischen die Onleihe. Die ausleihstärksten Monate waren wie zu erwarten April, Mai, August und Dezember.

Für den ganzen Verbund wurden 10.381 neue Medien gekauft und 8.767 makuliert.

Rund 300 Besucher kamen während der Öffnungszeiten durchschnittlich in die Bibliothek. Dies bedeutet einen leichten Aufschwung der Besucherzahlen im Gegensatz zum Vorjahr, wenn auch noch lange nicht auf früherem Niveau. Das ist natürlich der immer noch anhaltenden Zurückhaltung von Lesern geschuldet, aber ist natürlich auch durch das Ausbleiben von Schulklassen in der ersten Jahreshälfte 2022 sowie den pandemiebedingten Zugangsbeschränkungen in den ersten Monaten des Jahres erklärbar. Die Anzahl der aktiven Leser mit einer gültigen Lesekarte ist im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise gestiegen auf 2.910 Leser und Leserinnen.

1. Klüpfel, Volker: Affenhitze
2. Fricke, Lucy: Die Diplomatin
3. Sawatzki, Andrea: Brunnenstraße

Roman

1. Kinney, Jeff: Echt übel!
2. Korky Paul: Zilly und der fliegende Teppich
3. Ulf Blanck, Boris Pfeiffer: Der unsichtbare Dieb

Kinderbuch

1. Belton, Catherine: Putins Netz
2. Kermani, Navid: Jeder soll von da, wo er ist...
3. Guinnessbuch der Rekorde 2021

Sachbuch

1. Neuhaus, Nele: In ewiger Freundschaft
2. Ahern, Cecilia: Sommersprossen
3. Joyce, Rachel: Miss Bensons Reise

Hörbuch

1. Kaiserschmarrndrama
2. Beckenrandsheriff
3. Paw Patrol - der Kinofilm

Film

1. Pur: 100% das Beste aus 40 Jahren
2. Deep Purple: Whoosh!
3. Schwarzmann, Martina: Genau richtig!

Musik



Literaturfest Leseglück: Grenzenlos Literatur Kooperation mit Kulturveranstaltern aus der Region



Zum dritten Mal fand von 21. Januar bis 20. Februar 2022 das Literaturfest „Leseglück – Grenzenlos Literatur“ im Chiemgau statt. Neue Veranstaltungsorte und neue Formate erwarteten die Besucher: Von der Sprichwortsprechstunde zum Lyrik-Konzert, über die musikalische Lesung im Dunkeln bis zum Radiogespräch ging im Berichtsjahr die Reise. Die Eröffnungsveranstaltung fand im Ballhaus in Rosenheim statt. Den Einführungsvortrag hielt Margot Käßmann und stellte ihr Buch vor „Nur Mut! Die Kraft der Besonnenheit in Zeiten der Krise“. Die Stadtbücherei beteiligte sich mit einer Autorenlesung für Kinder. Sabine Bohlmann las vor den 3. und 4. Klassen der Ludwig-Thoma-Grundschule in der Klosterkirche aus ihrem bekannten Kinderbuch „Frau Honig und das Glück der kleinen Dinge“. Das zauberhafte Kindermädchen „Frau Honig“ wirbelt mit ihren Bienen alles durcheinander, bis das Glück bei allen wieder einkehrt. Die Begeisterung der Kinder war groß und es wurden viele Fragen gestellt.



EIN STARKES TEAM Immer nah am Menschen

Insgesamt 8 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen arbeiten auf 5 Personalstellen. Davon sind 2 mit Fachpersonal besetzt. Dazu kommen noch 6 „technische“ MitarbeiterInnen. Sie übernehmen die Ausleihdienste, die technische Medienbearbeitung, den Kundenservice oder sonstige Verwaltungstätigkeiten. Leider standen während des Berichtsjahres nicht alle Kolleginnen zur Verfügung. Eine technische Mitarbeiterin mit 30 Wochenstunden fiel von September 2021 bis April 2022 aus und hat die Stadt Traunstein auf eigenen Wunsch verlassen. Seit April 2022 ist Frau Nadja Hußmann neu im Team. Leider konnte auch 2022 die Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr aufgrund der äußeren Umstände nicht ausgeschrieben werden.



M. Starzer



M-L. Forster



A-L. Rosenegger



L. Schmidt

AUSZUBILDENDE UND PRAKTIKANTINNEN IM JAHR 2021

Die Auszubildende Anna-Lena Rosenegger hat am 1. September 2021 ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste begonnen.

Das Thema „Ausbildung“ nimmt in der Stadtbücherei Traunstein nach wie vor einen hohen Stellenwert ein: Angelika Lindhuber wurde wieder in den Prüfungsausschuss bestellt. Die Leiterin, Anette Hagenau, ist seit Jahren aktiv im Berufsbildungsausschuss, angesiedelt bei der Bayerischen Staatsbibliothek. Auch am Qualitätszirkel „Ausbildung“ nimmt die Leiterin regelmäßig teil.

Im Frühjahr waren eine Schülerin der Franz-von Kohlbrenner-Schule, Vivian Vlasata, und Luisa Schmidt vom Annette-Kolb-Gymnasium für ein einwöchiges Pflichtpraktikum bei uns. Magdalena Starzer, Schülerin der FOS/BOS Traunstein, leistete ihr 10-wöchiges Pflichtpraktikum bei uns ab, davon entfiel die 2. Hälfte in das Berichtsjahr 2022. Als Praktikumsprojekt entwarf Frau Starzer einen Flyer in „Leichter Sprache“ und machte Vorschläge beim Bestandsaufbau für Titel in der Rubrik „Leicht zu lesen“. Marie-Luise Forster, ehemalige FSJlerin und Auszubildende schreibt derzeit ihre Bachelorarbeit über die Stadtbücherei Traunstein und ist ein steter Gast bei uns.

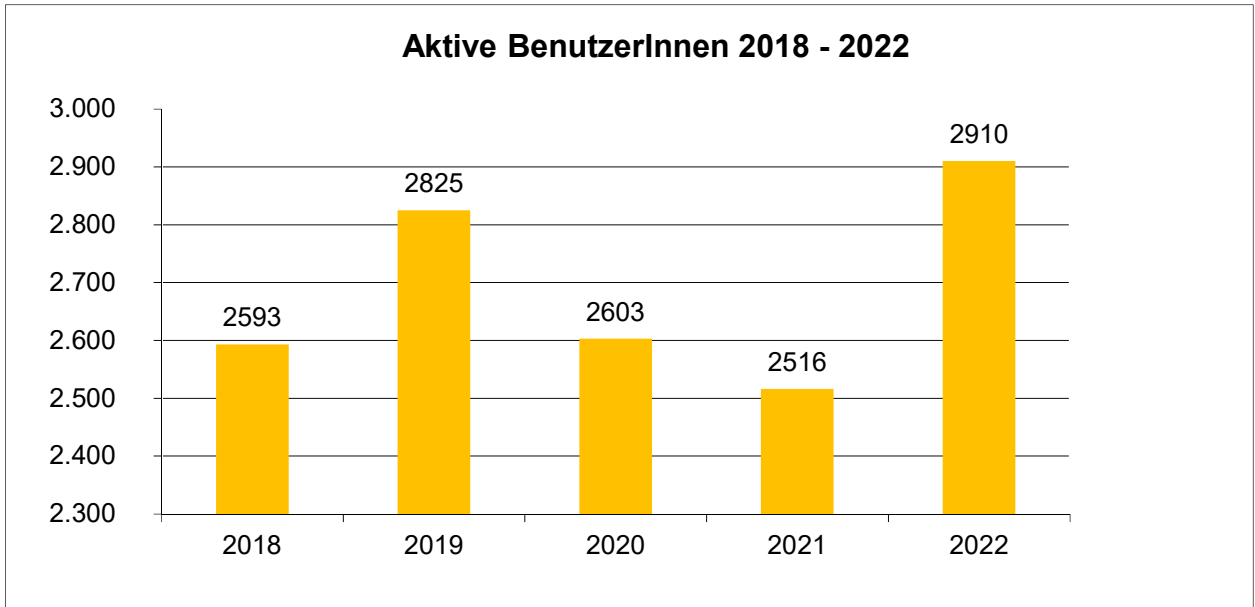
Im Berichtsjahr 2022 fanden die Treffen der Gremien und Verbände sowie Fortbildungen fast ausschließlich online statt.

FORTBILDUNGEN IM TEAM

Das ganze Team nahm immer wieder an Online-Fortbildungen teil. Aufgrund der Schulung des gesamten Teams für die neue Bibliothekssoftware stieg die Zahl der Fortbildungsstunden auf insgesamt 350.

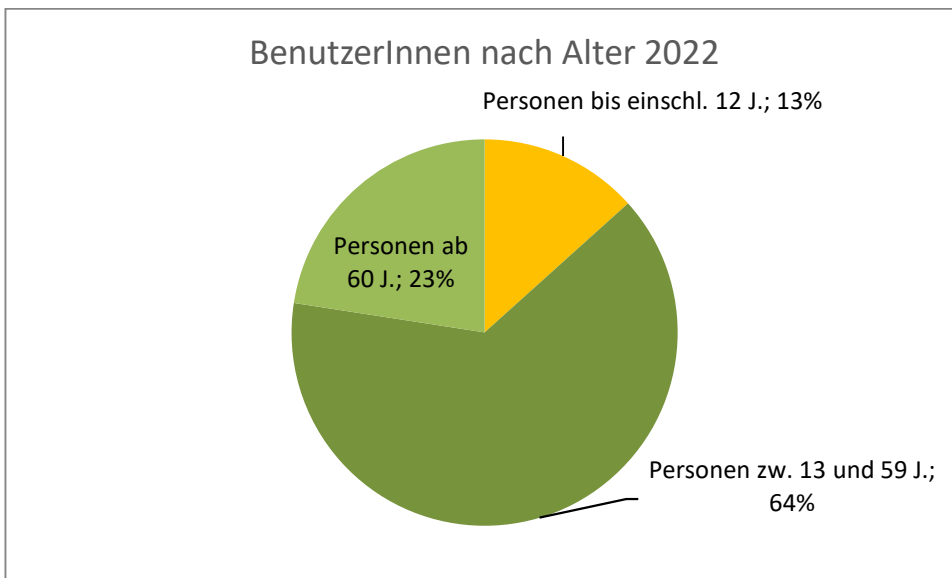
Aktive BenutzerInnen 2018 - 2022

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl	2.593	2.825	2.603	2.516	2.910



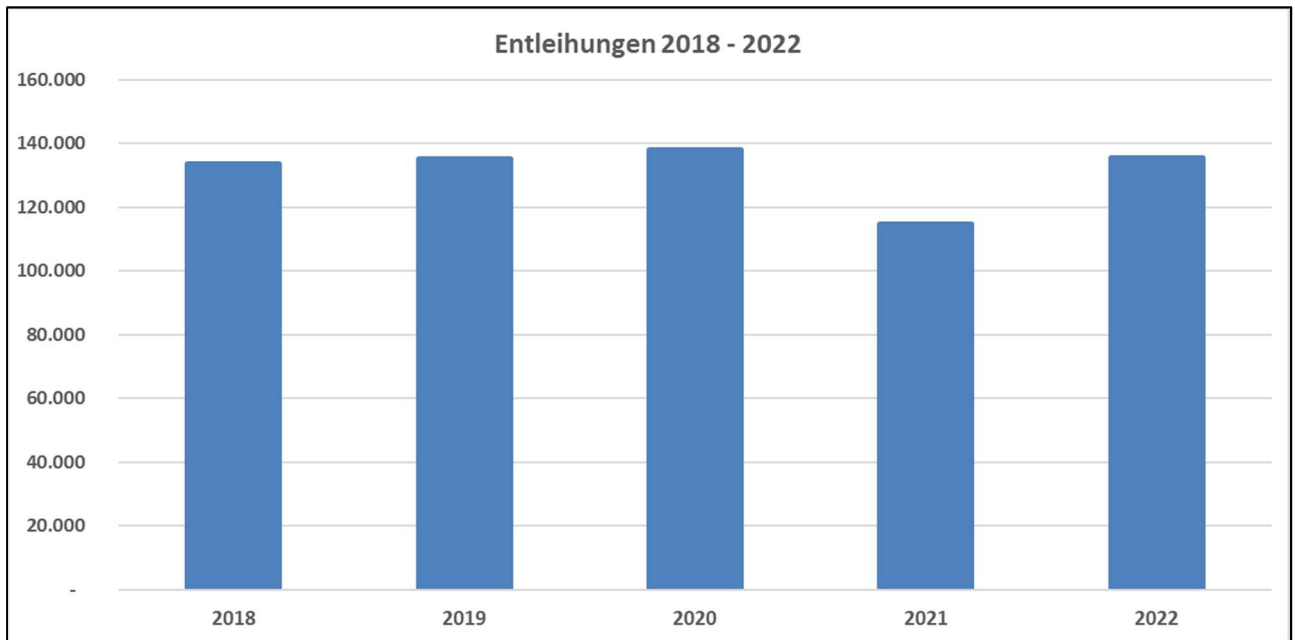
BenutzerInnen nach Alter 2022

GesamtbenutzerInnen	2.910
Personen bis einschl. 12 J.	388
Personen zw. 13 und 59 J.	1.866
Personen ab 60 J.	656



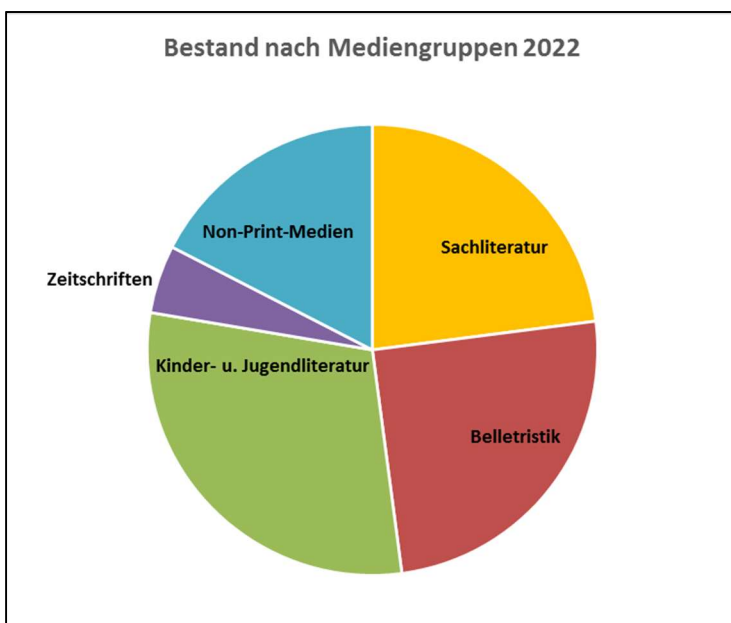
Entleihungen 2018 - 2022

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Entleihungen	133.465	135.124	138.087	114.811	135.491

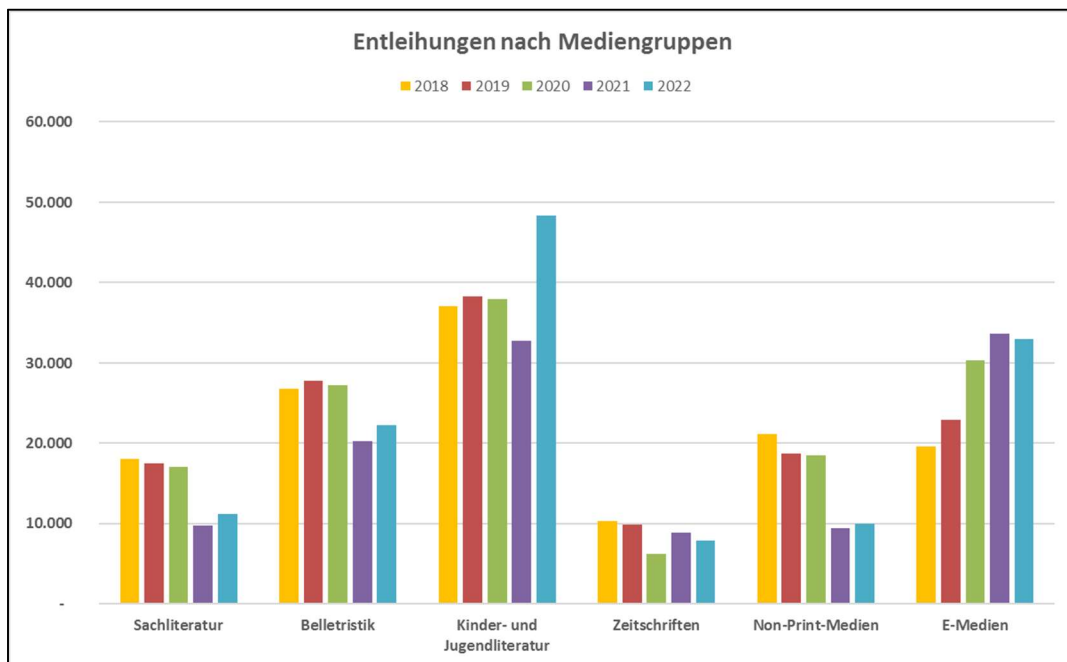


Bestand nach Mediengruppen 2022

Sachliteratur	8.801
Belletristik	9.559
Kinder- u. Jugendliteratur	11.404
Zeitschriften	1.872
Non-Print-Medien	6.691
Magazinbestand	885
gesamt	39.212



Entleihungen nach Mediengruppen 2018 - 2022						
	Sachliteratur	Belletristik	Kinder- und Jugendliteratur	Zeitschriften	Non-Print- Medien	E-Medien
2018	18078	26822	37055	10280	21154	19562
2019	17526	27814	38302	9902	18686	22894
2020	17050	27268	37945	6243	18553	30277
2021	9823	20237	32809	8887	9386	33614
2022	11200	22246	48292	7859	9937	33013



Der Onleihe-Boom hält an 100 Leser mehr!



LESEN AUF EINEN KLICK –
DIE ONLEIHE BLEIBT EIN GEFRAG-
TER SERVICE

740

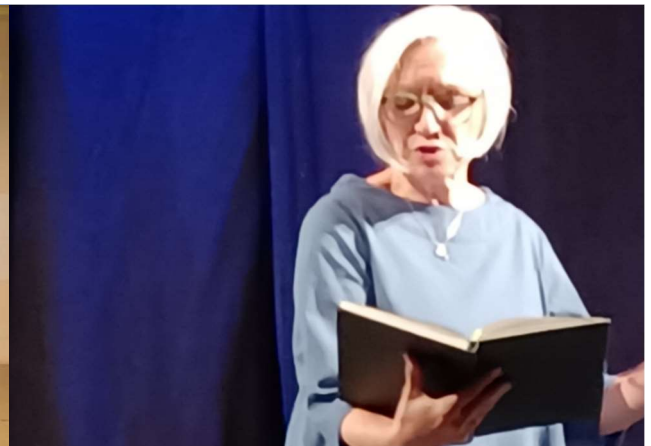
Kunden nutzen das Angebot der Onleihe

33.013

Entleihungen im vergangenen Jahr

Öffentlich finanzierte Bibliotheken erfüllen den gesellschaftlichen Auftrag, den Zugang zu Informationen, und damit auch zu immer wichtiger werdenden aktuellen elektronischen Publikationen, zu ermöglichen. Derzeit verhindern Rechteinhaber:innen, dass Bibliotheksnutzer:innen sich im Sinne ihres Grundrechts aus frei zugänglichen Quellen ungehindert informieren können. Der dbv hält deshalb an seiner zentralen Forderung fest: Der Verleih eines E-Books muss dem Verleih eines gedruckten Buches rechtlich gleichgestellt werden. Der Europäische Gerichtshof hatte 2016 klargestellt, dass auch das Verleihen von E-Books unter die Ausnahme der Verleihrichtlinie fällt. Die fehlende nationale Umsetzung soll nun ein Pilotprojekt des Europaparlaments prüfen. Dies schließt ein, dass Bibliotheken im Rahmen ihrer Bestandspolitik und ihres Budgets elektronische Neuerscheinungen sofort nach Erscheinen erwerben können. In diesem Zusammenhang müssen transparente Vergütungsstrukturen sowie eine angemessene Vergütung der Rechteinhaber:innen geschaffen werden. Der dbv fordert daher, den im Koalitionsvertrag beschriebenen »digitalen Aufbruch« ernst zu nehmen und auf Basis valider Zahlen und Fakten eine gesetzliche Grundlage für den Verleih von E-Books durch Bibliotheken zu schaffen. Zusätzlich müssen die Kultusministerkonferenz und die Bundesregierung die Bibliothekstantieme, die aktuell nur für physische Medien bezahlt wird, auf den Verleih von E-Books ausweiten und grundsätzlich erhöhen.





WAS 2022 NOCH LOS WAR

- Leseglück: Grenzenlos Literatur
- Literarische Soirée: online Buchvorstellung der Buchhandlung Stifel
- Thomas-Bernhard-Spaziergänge
- Hörpicknick im Stadtpark
- Englischer Literaturabend mit Freundschaftsclub Haywards Heath
- StadtLesen
- Erzählwege im Stadtpark



Veranstaltungen KULTURELLER TREFFPUNKT

Veranstaltungen und Angebote für Jugendliche und Erwachsene

Veranstaltungen und Aktionen in- und außerhalb der Stadtbücherei bilden einen wesentlichen Bestandteil der Bibliotheksarbeit. Im Frühjahr wirkten wir mit beim Literaturfestival Sommerspecials „Leseglück – Grenzenlos Literatur“, das mittlerweile in die dritte Runde geht und eine Erfolgsgeschichte geworden ist. Wir boten eine attraktive Lesung für Kinder mit Sabine Bohlmann „Frau Honig und das Glück der kleinen Dinge“ an.

Die Chiemgauer Medienwochen werden jährlich vom Landkreis Traunstein in Kooperation mit dem medienpädagogischen Anbieter Q3. Quartier für Medien. Bildung. Abenteuer veranstaltet. Die Stadtbücherei beteiligt sich regelmäßig mit mehreren Veranstaltungen.

Das Programm der Chiemgauer Medienwochen spricht eine breite Zielgruppe an, von Eltern und Kindern über Lehrkräfte und Beschäftigte im Kita-Bereich, bis hin zu haupt- und ehrenamtlichen Akteuren der Jugendarbeit. Die Stadtbücherei veranstaltete in Kooperation mit dem Annette-Kolb-Gymnasium einen Vortrag für Eltern und Interessierte von Prof. Claudia Paganini zum Thema „Online-Gaming als ewiges Streitthema“, der öffentlich angeboten und zum ersten Mal auch gestreamt wurde, was auch der Pandemie im Frühjahr geschuldet war. Ein besonderes Anliegen der Chiemgauer Medienwochen ist dabei auch die Vernetzung der verschiedenen Akteure des Bereiches, um einen Erfahrungsaustausch und Kooperationsmöglichkeiten zu schaffen. Die Chiemgauer Medienwochen fanden auch 2022 aufgrund der Corona-Situation digital und in Präsenz statt. Neben Workshops mit festem Teilnehmerkreis gab es Vorträge und Online-Keynotes, die für alle Interessierten live gestreamt wurden.

Zum Auftakt der Familienkultwoche während des KULTSOMMERS gab es wieder ein Hörpicknick im Park, das großen Anklang fand. Als Weiterentwicklung des Erzählcafés wurde im Sommer wieder ein Erzählweg im Stadtpark installiert. Dort wurden auf insgesamt rund 20 Bildtafeln Geschichten aus der Bergsteigerstadt, der Bierstadt, der Salzstadt und der Ludwigstraße bildlich dargestellt. Mittels Kopfhörer konnten in entspannter Atmosphäre O-Töne der jeweiligen Interviewpartner angehört werden.

2022 hat die Stadt Traunstein heuer zum ersten Mal den Zuschlag für die Aktion „StadtLesen“ erhalten. Auf der Tummelwiese des LeseWohnzimmers auf dem Traunsteiner Stadtplatz trafen sich Kinder, Frauen, Männer, Junge, Alte, Hunde und ihre Besitzer, Kreative und Lesewürmer, Neugierige und Faszinierte. In Büchertürmen gab es jede Menge Bücher zum Schmökern, jeder konnte sich auf gemütlichen Lesesitzmöbel niederlassen und lesen, lauschen, sich vertiefen, verweilen – unter freiem Himmel bei freiem Eintritt.

Im Rahmen des StadtLesens veranstaltete die Stadtbücherei ein vielfältiges Rahmenprogramm für die ganze Familie. Für Erwachsene wurde „Nachtgedanken - ein Lese-Konzert“ – eine musikalische Lesung mit Patricia Prawit in der Klosterkirche angeboten. Mit Songs von Edith Piaf, Gilbert Bécaud, Hildegard Knef und Marlene Dietrich. Eine Gruppe von 25 Personen begab sich auf die literarische Wanderung „auf den Spuren von Thomas Bernhard“. Zeitgleich fand ein Projekt „MenschSein“, eine lyrisch-musikalische Gedankenreise auf der StadtLesen-Bühne am Stadtplatz statt. Zum Sammeln inspirierender Augenblicke luden Andrea Hinkofer und Stefan Haberlander alle Interessierten zum Zuhören und Miteinandersein ein.

Am Sonntag stellte Stefan Kattari sein Buch „Orchideen“ ebenfalls im Kulturforum Klosterkirche vor.

Veranstaltungen KULTURELLER TREFFPUNKT

Veranstaltungen und Angebote für Kinder

Während des StadtLesens bot die Stadtbücherei ein umfangreiches Angebot an Kinderveranstaltungen. Heidi Haunerding von der Buchhandlung Stifel las aus dem lustigen und spannenden Kinderbuch „Zippel – das wirklich wahre Schlossgespenst“ von Alex Rühle vor. Es kamen eine Kindergruppe aus Waging und mehrere Kindergartengruppen aus Traunstein. Für alle, die im Berichtsjahr beim Sommerleseclub der Stadtbücherei teilgenommen hatten, fand unter großer Beteiligung die Preisverleihung mit Urkundenüberreichung statt.

Am Samstagvormittag wurde das „Das Rap-Huhn“ gelesen, gegackert, gekräht und natürlich „gerappt“ von Patricia Prawit. Die Veranstaltung war für Kinder ab fünf Jahren geeignet.

Was war zuerst da: das Huhn oder das Ei? In diesem Fall war es zweifelsfrei der Song „Das Rap-Huhn“, der schnell in Musikschulen, Schulen und Kinderzimmern zum Hit avancierte. 2017 erschien das gleichnamige Bilderbuch mit Texten und Grafiken von Jörg Hilbert und weiteren hitverdächtigen Songs von Felix Janosa – eine ganze Geschichte rund um ein cooles und verrücktes Huhn. Der beliebte kleine Rabe Socke aus den bekannten Kinderbüchern war auf Einladung der Buchhandlung Thalia in der Stadt als Walking-Act unterwegs und freute sich auf seine kleinen und großen Fans.

Das StadtLesen wurde dankenswerterweise unterstützt von Musik Mayer, der Sparda Bank und den Traunsteiner Buchhandlungen Fuchs, Stifel und Thalia.



VERLEIHUNG DES GÜTESIEGELS

Einweihung der neuen Schulbibliothek in Kammer

Die Stadtbücherei Traunstein gehört zu den zwanzig oberbayerischen Büchereien, die für die Jahre 2022 bis 2024 mit dem Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“ ausgezeichnet wurden. Insgesamt 66 bayerische Bibliotheken erhielten das Siegel: zwölf wissenschaftliche Bibliotheken, 37 öffentlich-kommunale Bibliotheken und 17 kirchlich-öffentliche Bibliotheken.

Die Stadtbücherei Traunstein erhielt das Gütesiegel bereits zum achten Mal und diesmal vor allem für den Aufbau einer Schulbibliothek an der Grundschule in Kammer und für ihre Beteiligung an dem Projekt „Jugend hackt Lab“ im Rahmen der „Maker Days“, einer Veranstaltung des Q3. Quartier für Medien. Bildung. Abenteuer in Traunstein.

Angelika Schmidt, Mitarbeiterin der Stadtbücherei Traunstein, hat die Schulbibliothek in Kammer im Jahr 2021 mit 300 Büchern aufgebaut, weitere 130 kamen 2022 noch dazu. Mit der Einweihung des neu sanierten Schulhauses Kammer im März 2022 wurde auch die Schulbücherei eröffnet. Mittlerweile ergab eine erste statistische Auswertung, dass die Titel insgesamt 682mal ausgeliehen worden sind. Angelika Lindhuber, stellvertretende Leiterin der Stadtbücherei Traunstein und verantwortlich für den Kinder- und Jugendbereich, hat sich um das Projekt „Jugend hackt Lab“ des Q3. Quartier für Medien. Bildung. Abenteuer gekümmert und Q3-Leiter Danilo Dietsch bei den so genannten „Maker Days“ unterstützt. Damit sollen Kinder- und Jugendliche für die neuen Medien und digitales Arbeiten begeistert werden. Auch 2023 wird es im Rahmen der Chiemgauer Medienwochen und der „Maker Days“ wieder eine Zusammenarbeit der Stadtbücherei mit dem Q3. Quartier für Medien. Bildung. Abenteuer geben.

Gewürdigt wurden das herausragende Engagement von öffentlichen sowie wissenschaftlichen Bibliotheken bei der Kooperation mit Schulen in den Bereichen Leseförderung, Vermittlung von Informationskompetenz und bibliotheksfachliche Dienstleistungen für Schulbibliotheken.

Initiatoren und Organisatoren der Gütesiegelvergabe sind die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen der Bayerischen Staatsbibliothek und das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung. Die Vergabe erfolgt auf der Basis eines Bewerbungsverfahrens.

Die Auswahl der ausgezeichneten Bibliotheken lag in den Händen einer Fachjury, bestehend aus je einem Vertreter der Landesfachstelle, des Staatsinstituts, des Sankt Michaelsbundes als Fachverband für das kirchliche Büchereiwesen, des Berufsverbandes Information Bibliothek e.V. (BIB) und zwei Vertretern wissenschaftlicher Bibliotheken. Im Jahr 2022 wurde das Gütesiegel zum zehnten Mal verliehen. Den Organisatoren und der Jury ist bewusst, dass die Jahre 2020 und 2021 aufgrund der Pandemie eine besonders herausfordernde Zeit für die Bibliotheken und die Schulen waren. Die Jury berücksichtigte, wie Bibliotheken im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Zusammenarbeit mit den Schulen in dieser Zeit gestaltet haben. Ein besonderer Fokus bestand darauf, wie die Bibliotheken in der Zeit der Pandemie Kontakt zu Schulen gehalten haben, ob und wie sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten Konzepte und Strategien für die Zusammenarbeit mit Schulen für die Pandemie-Zeit und danach erarbeitet haben.

Auf der Leseförderung liegt weiterhin der Focus unserer Veranstaltungsarbeit für Kinder und Jugendliche. Ob bei ehrenamtlichen Vorlesestunden im Stadtpark, bei „Pupsine entdeckt die Welt der Bücher“, im Ferienprogramm oder sonstigen Aktionen stehen das Lesen und die Beschäftigung mit Texten im Mittelpunkt. Es wurden die Vorlesewettbewerbe (Kreisentscheid) der 6. Klassen digital und der Schulentscheid der Franz-von-Kohlbreuner-Schule in Präsenz durchgeführt. Der Bestand an E-Books wird auch ständig erweitert, mittlerweile sind 4918 Kinder- und Jugendmedien sowie E-Medien zur Prüfungsvorbereitung im Bestand der Onleihe. Auf das Konto von Traunsteiner Kinder und Jugendlichen gehen 5587 Entleihungen bei den E-Medien. Unser Sommerleseclub war auch 2022 wieder ein voller Erfolg! 142 Leseratten im Alter von 7 bis 15 Jahren haben fleißig insgesamt 1437 Bücher gelesen und bewertet. 70 Kinder waren das erste Mal überhaupt dabei. Auch Klaus-Konrad II., das Krokodil, war als Maskottchen wieder an Bord.



BILDUNGSPARTNER BIBLIOTHEK Vorlesemonitor Kitas als Schlüsselakteure in der Leseförderung

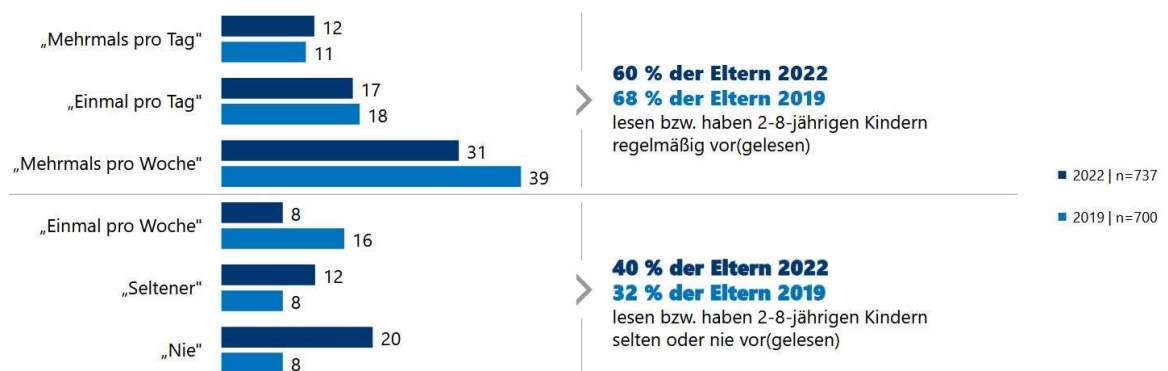
Lesen verstehen, Lesen fördern: Seit 2007 untersuchen DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung jährlich im Rahmen der etablierten Vorlesestudie das bundesweite Leseverhalten und die Bedeutung des Vorlesens für die Entwicklung von Kindern – in diesem Jahr erstmalig mit neuem Studiendesign als „Vorlesemonitor“. Für diesen wurden 839 Mütter und Väter von 1- bis 8-jährigen Kindern zu ihrem Vorleseverhalten befragt. Die Ergebnisse erlauben Einblicke in die familiäre Vorlesepraxis: So zeigt der Vorlesemonitor unter anderem, dass 39 % der 1- bis 8-jährigen Kinder selten oder nie vorgelesen wird. Ein Grund dafür kann die Verfügbarkeit von Vorlesestoff sein. Denn je mehr Kinderbücher im Haushalt vorhanden sind, desto regelmäßiger lesen Eltern ihren Kindern vor und geben frühe Impulse fürs (Vor-)Lesen weiter. Auch die Bildungsvoraussetzungen der Eltern haben Einfluss darauf, wie oft Kindern vorgelesen wird. Denn mehr als die Hälfte der Eltern mit formal geringer Bildung lesen selten oder nie vor – die Kinder sind damit häufig bereits vor Schuleintritt benachteiligt. Dem kann entgegengewirkt werden: Denn Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, lesen mit signifikant höherer Wahrscheinlichkeit im Erwachsenenalter selbst vor. Eine weitere Erkenntnis der Studie: Viele Eltern fangen erst vergleichsweise spät mit dem Vorlesen an – mit oder nach dem zweiten Geburtstag der Kinder – und hören schon recht früh mit dem Schuleintritt der Kinder zum großen Teil bedauerlicherweise wieder auf.

Vorlesepraxis von Eltern 2022 im Vergleich zu 2019

Analyse auf Basis der Aussagen von Eltern mit 2-8-jährigen Kindern



Frage: „Wie häufig kommt es aktuell vor, dass Sie Ihrem Kind etwas vorlesen? Sagen Sie mir das bitte mit Hilfe dieser Liste.“ | „Und wie häufig kommt es vor, dass Ihr Partner / Ihre Partnerin Ihrem Kind etwas vorliest? Sagen Sie mir das auch wieder mit Hilfe dieser Liste.“ | Aussagen von Müttern und Vätern über sich selbst und ihre/n Partner/-in. | Anteil in %



Häufigkeit, mit der Kindern von Müttern und / oder Vätern bzw. ihren Partner/-innen vorgelesen wird | Basis: Eltern von 2- bis 8-Jährigen (n=737)

Vorlesemonitor 2022 8

Während sich die bisherigen Vorlestudien in jedem Jahr einem speziellen Thema gewidmet hatten, ermöglicht nun ein jährlich vergleichbarer Fragenkatalog die Beobachtung des (Vor-)Leseverhaltens bei Kindern im Alter von ein bis acht Jahren. Er gibt Aufschluss über die Vorlesepraxis in Familien, zieht Rückschlüsse im Vergleich zu den letzten Jahren und analysiert Vorlesebiografien und Risikofaktoren sowie den Einfluss der Verfügbarkeit von Vorlesestoff – sowohl in Bezug auf analoge als auch digitale Angebote. Der Vorlesemonitor wird im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetags durchgeführt.

Klassenführungen	17
Klassenausleihen	17
Offene Angebote	24
Klassensätze	3
Vorlesestunden	4
Kinderausweise	1.029



Digitaltag
2022

**Erlebe
Digitalisierung!**
Digitaltag | 24. Juni 2022

- @digitaltag_de
- @DigitaltagDE
- @DigitaltagDE
- @DigitaltagDE

JUGEND HACKT LAB Neuer Treffpunkt für innovative Medienarbeit

2021 wurde auf dem Campus St. Michael das erste „Jugend hackt Lab“ in Traunstein eröffnet. Q3 und die Stadtbücherei Traunstein bieten Raum und Unterstützung, sich kreativ auszuleben und Neues zu entdecken. Im Mittelpunkt des Labs auf dem Campus St. Michael stehen kreatives (digitales) Gestalten in einer offenen Werkstatt mit Veranstaltungsreihen, regelmäßige Treffen und Projektwochen zum Thema Digitalisierung und Kulturacts. Beim 6. Forum Bibliothekspädagogik wurde das „Jugend hackt Lab“ von Danilo Dietsch und Anette Hagenau online der Fachöffentlichkeit vorgestellt. Dabei handelt es sich um ein deutschlandweites Kooperationsprojekt von vier Hochschulen mit bibliothekswissenschaftlichen Studiengängen: der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, der Technischen Hochschule Köln und der Hochschule der Medien Stuttgart. In Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Traunstein wurden auf dem Campus St. Michael interessante Workshops zum kreativen digitalen Gestalten angeboten, so hatten auch Familien in der Workshopreihe „FamilyAkademie“ die Möglichkeit Neues auszuprobieren.



Ursprünglich als KickOff-Veranstaltung für die Kooperation der Stadtbücherei Traunstein und dem Campus St. Michael in Gestalt des „Jugend hackt Labs“ in den bayerischen Sommerferien geplant, fanden die „Maker Days for Kids“ pandemiebedingt während der Chiemgauer Medienwochen nun im Frühjahr 2022 das allererste Mal in Traunstein statt. In den Osterferien konnten sich in vier Tagen Kinder zwischen 8 und 12 Jahren in offenen Werkstätten austoben.

„Seid kreativ und probiert aus, seid neugierig und traut Euch, teilt Eure Ideen und helft einander.“ Das sind die wichtigsten Prinzipien der „Maker Days for Kids“. In verschiedenen Spaces über den Campus St. Michael verteilt konnten sie nach Lust und Laune experimentieren, programmieren, basteln, upcyclen, fotografieren, modellieren, tüfteln, Videos drehen, nähen, Spiele entwickeln, Trickfilme erstellen, mit Holz bauen, mit LEDs basteln und vieles mehr.

Fast 70 junge TeilnehmerInnen waren angemeldet, insgesamt entstanden über 5 Gigabyte an digitalen Daten, darunter über 50 Trickfilme. Die Idee der „Maker Days for Kids“ ist neuartig. Zwar finden über die Tage immer wieder Workshops statt, einen Großteil der Zeit durften die Kinder aber alleine für sich oder in kleinen Gruppen arbeiten. Die Erwachsenen vor Ort sind dafür da, den Kindern bei Fragen zur Seite zu stehen, greifen aber nicht ohne nachzufragen in die Projekte ein oder geben von sich aus Tipps.

Die „Maker Days for Kids“ gibt es nun schon seit sieben Jahren. 2015 wurden sie von der Medienpädagogin Sandra Schön in Bad Reichenhall ins Leben gerufen, seitdem sind Standorte in Graz, Leipzig und Görlitz dazugekommen. Auch Sandra Schön war in Traunstein vor Ort dabei. Sie betonte, dass sie besonders hinter dem offenen Konzept der „Maker Days“ stehe. „Offenheit bedeutet nicht automatisch Chaos, im Gegenteil, die Kinder finden sich ausgezeichnet in den verschiedenen Standorten zurecht.“ Erstmals neu war in Traunstein die Radiostation der Kinder. Über die vier Tage hinweg führten die Kinder über ein Radio durch den Tag, kündigten Pausen sowie Workshops an und produzierten eigenständig verschiedene Beiträge.

Zum Abschluss der vier langen Workshop-Tage durften die Kinder den Eltern und Familienmitgliedern ihre Ergebnisse präsentieren. In Gruppen führten sie durch die verschiedenen Stationen, zeigten stolz ihre selbstbedruckten Taschen, eigens programmierte Maschinen und Videospiele oder spielten ihre Trickfilme vor. Die finale Abschlusspräsentation fand im Anschluss daran statt. Auch hier moderierten die Kinder selbst und halfen bei der Technik der Präsentation. Es war zu sehen, dass die Dokumentation der „Maker Days for Kids“ zum Großteil in den Händen der jungen Teilnehmenden lag.

Bei den „Maker Days“ handelt es sich um als Gemeinschaftsprojekt, in dem jeder Projektpartner seine Aufgabe hatte und auch weiterhin hat. Die Förderung durch das Programm „Wissenswandel“ im Rahmen von „Neustart Kultur“ wurde ausführlich dargestellt und fand größte Zustimmung bei den zahlreich anwesenden Eltern und Kindern. Auf großen Roll-up Displays im Saal und Präsentationstafeln im Eingangsbereich waren die Logos von „Wissenswandel“ prominent platziert.

Auch in der Stadtbücherei vor Ort wurde ein Angebot anlässlich des 3. Deutschen Digitaltags gemacht. 2 Klassen der Mittelstufe der Franz-von-Kohlbrenner-Schule standen in einem improvisierten Sendestudio vor der Kamera, plotteten, machten Interviews für eine Radiosendung und lernten etwas über 3D-Druck.



Ein Fördertopf, den die Stadtbücherei seit vielen Jahren nutzt, ist das Programm „Total digital Kultur macht stark“. Dank dieses Förderprogramms konnte mit einer Fördersumme von 7.975 € das Gesamtprojekt „Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ ins Leben gerufen werden. Dabei wurde mit der Methode der aktiven Medienarbeit gearbeitet. Zielgruppe waren Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren der außerschulischen Jugendbildungsarbeit und Verbandsarbeit. Es wurden unter dem Titel „Traunsteiner Erzählwege: Podcast-Reihe von Jugendlichen im Gespräch mit Zeitzeugen in Wort und Bild“ insgesamt 4 Projekte durchgeführt: „Bergsteigerstadt Traunstein“, „Traunstein und das weiße Gold“, „Die Ludwigstrasse in Traunstein“ und „Bierstadt Traunstein“.

Beim Erzählweg standen 30 Wechselrahmen aus Holz, die von einem inklusiv arbeitenden Unternehmen aus der Region hergestellt wurden. Auf den einzelnen Bildtafeln stand neben den Fotografien ein QR-Code, um den Podcast anhören zu können. Die Ergebnisse der Projekte wurden bei einer öffentlichen Veranstaltung in Form eines Hörpicknicks im Stadtpark vorgestellt. Die Bildfolgen standen drei Wochen im Stadtpark unter den Arkaden. Die Podcasts können zusätzlich auch im Nachhinein jederzeit angehört werden.



Neben den „Maker Days for Kids“ in den Osterferien bot die Stadtbücherei im „Jugend hackt Lab“ einen viertägigen Sommerferienworkshop an und die Kinder begaben sich auf „Digitale Lehrpfade“. Sie bekamen einen Auftrag und durften, wie beim Geocaching, sich auf die Suche begeben. Die nächsten beiden Tage behandelten das Thema Audio und Hörspiel. Die Kinder konnten ihre eigenen kleinen Hörspiele machen oder sie produzierten zu einem Thema einen Podcast. Am nächsten Tag lernten die Kinder, wie eine Radiosendung entsteht und schauten hinter die Kulissen. Der Ferienworkshop fand in der ersten Woche der Sommerferien täglich (Dienstag - Freitag) von 8:00 bis 16:00 Uhr statt.

Soziale Bibliotheksarbeit Aktion Mensch

Die Stadtbücherei Traunstein bietet seit den Oberbayerischen Kulturtagen 2007 Medienkisten für Seniorenheime an, die gerade zu Coronazeiten den Angestellten und Pflegepersonal gute Dienste geleistet haben. Mittlerweile sind ca. 20 Kisten im Bestand, die regelmäßig in die Alters- und Pflegeheime geliefert werden oder vom engagierten Personal teilweise selbst in der Stadtbücherei abgeholt werden. Mittlerweile ist eine Anlieferung wieder möglich, nachdem die Coronaregeln gelockert wurden.

Wir sind auch Partnerbibliothek der bayerischen Blindenhörbibliothek (BBH). Wir haben sowohl Daisy-Hörbücher speziell für diese Zielgruppe im regulären Bestand. In regelmäßigen Abständen werden aber auch Blindenhörbücher für Blinde und Sehbehinderte mit Nachweis in die Stadtbücherei geliefert, um dann ein halbes Jahr eingetragenen Lesern zur Verfügung zu stehen. Dieses Angebot ist in den letzten Monaten des Berichtsjahres leider etwas ins Stocken geraten, weil die zuständige Mitarbeiterin lange Zeit erkrankt war.

Die Berufsfachschule für Krankenpflege des Klinikums Traunstein war zu Gast in der Stadtbücherei und informierte sich über die bestehenden Angebote.



Auf die einzelnen Hilfsangebote machte das Selbsthilfezentrum des Kreisverbands Traunstein der Arbeiterwohlfahrt mit einer besonderen Aktion aufmerksam: In einer Ausstellung zeigte das Selbsthilfezentrum an insgesamt neun Stellen in der Stadt jeweils einen Stuhl, den eine Selbsthilfegruppe individuell gestaltet hatte. Einer dieser Orte war die Stadtbücherei Traunstein.

Die Idee, die hinter der Wanderausstellung steckt, war, die verschiedenen Selbsthilfegruppen der Öffentlichkeit vorzustellen. Gleichmaßen wollte das Selbsthilfezentrum einen Anstoß geben, dass sich Bürger überwinden, eine Gruppe zu besuchen – oder aber auch eine neue ins Leben zu rufen.

Das Praktikumsprojekt von Magdalena Starzer, die ihr FOS-Praktikum bei uns ableistete, war die Erstellung eines Flyers in Leichter Sprache und die Ergänzung unseres Bestandes mit Titeln „Leicht zu lesen“.

Der Ukrainekrieg reicht bis nach Traunstein. Auch wir haben ukrainische Leserinnen und vom Goetheinstitut eine Kiste mit 25 Büchern in ukrainischer Sprache erhalten. Es fanden auch 2 ehrenamtlich betreute Gruppen ukrainischer Frauen in die Stadtbücherei und bekamen von Herrn Salger einen Überblick über unser Angebot. Auch Integrationsgruppen besuchen regelmäßig die Stadtbücherei.



- Verleihung des Gütesiegels in Augsburg
- Besuch der Fortbildung „Chancen 22“ der ekz In Düsseldorf
- Anwendertreffen von LMS-Cloud in Gießen
- Betriebsausflug der Stadtverwaltung nach 2-jähriger Corona-Pause nach Passau
- Treffen der Biblio18-Bibliotheken in Mühldorf
- Arbeitstreffen der Suebo-Bibliotheken
- Prüferschulung online
- Oberbayerischer Bibliothekstag (FFB)



STADTBÜCHEREI ERWACHT WIEDER ZUM LEBEN

Neuerungen innerhalb der Stadtbücherei

Das Jahr 2022 stand im Zeichen zahlreicher interner Neuerungen, die vor allem den EDV-Bereich betrafen. Im April hatte die Stadtbücherei aufgrund der Systemumstellung auf LMS-Cloud eine Woche geschlossen. Das ganze Team bekam eine Schulung über die 5 Tage, darunter auch eine neue Kollegin, die seit April 2022 bei uns ist. Die Anbindung ans Rathaus erfolgte als zweiter Schritt im Juli 2022. Dies hatte zur Folge, dass für die Stadtbücherei kein eigener Server mehr erforderlich ist. Wir haben jetzt ohne Umwege Zugriff aufs Intranet, was auch einen schnelleren Informationsfluss in die Außenstelle zur Folge hat. Auch die Arbeitszeiterfassung hat ein Update bekommen: In ZEUS haben sich für uns als Außenstelle Abläufe geändert, beispielsweise werden jetzt Urlaubskarten aus Papier durch automatische Buchungen ersetzt. Die Homepage der Stadtbücherei ist jetzt ebenfalls eingebunden in die Stadt Traunstein, was einen Relaunch erforderte. Zudem steht jetzt ein neuer, moderner Online-Katalog mit vielen interaktiven Funktionen zur Verfügung.

Zu guter Letzt werden die Rechnungen, die bisher im Rathaus zentral für uns erfasst worden sind, von der Leitung bzw. der Stellvertretung bearbeitet, was für uns eine erhebliche Mehrarbeit bedeutet, zumal wir auch in die Anwenderprogramme erst eingeführt werden mussten. Änderungen im Steuerrecht hatten zur Folge, dass die Stadtbediensteten sich auch hier weiterbilden mussten.

Im Frühjahr 2022 hatten die Kultureinrichtungen, sei es Theater, Musikbühne oder Bibliothek, noch mit Auflagen beim Zugang zu kämpfen. Die Besucher kamen in der 2. Hälfte des Berichtsjahres allmählich wieder zurück. Die Ausleihzahlen stiegen mittlerweile wieder an, Veranstaltungen wurden wieder angeboten und durchgeführt, wenn auch mit weniger Besuchern.

Mittlerweile wurde auch die Schulbücherei im neu sanierten Gebäude Schulhaus Kammer in Betrieb genommen. Im Frühjahr 2022 wurden rund 350 Bücher ausleihfertig gemacht und samt Regalen nach Kammer gebracht.

Und was erwartet Sie 2023?

Wir beteiligen uns beim 4. Chiemgauer Literaturfestival „Leseglück – Literatur grenzenlos“ das mittlerweile im Februar schon begonnen hat, mit einer Buchvorstellung „Wallfahrtsorte in Chiemgau und drumrum“ zusammen mit einem Chor „Il Coro nuevo“. Im März werden die 7. Chiemgauer Medienwochen, eröffnet. Die Stadtbücherei Traunstein wirkt als Partner an der Programmgestaltung mit. Die Stadtbücherei ist u.a. mit einem hochkarätigen Sachvortrag über „Internet-Detective und was das Netz über einen weiß“ von Tobias Schrödel dabei. An die Medienwochen anschließend finden voraussichtlich wieder die viertägigen „Maker days for Kids“, ein Projekt der Stadtbücherei mit Danilo Dietrich im neuen „Jugend hackt Lab“ statt. Die Thomas-Bernhard-Spaziergänge können fortgeführt werden. Auch bei der Nachhaltigkeitswoche im Juni sind wir mit einem Projekt „Amphibiengeschichten“ zusammen mit dem BUND Naturschutz dabei. „Das Jugend hackt Lab“ wird auch 2023 bespielt mit einem Projekt, das gefördert wird von „Kultur macht stark“. Geplant sind u.a. Events am Digitaltag oder während der Langen RadioNacht für Kinder. Die Chiemgauer Kulturtage mit dem Thema „Salz“ werfen ihre Schatten voraus. Die Stadtbücherei bietet erstmals landkreisübergreifend ein Projekt an mit dem Landkreis Berchtesgaden unter dem Motto „Salz in meiner Supp'n“ zusammen mit dem Campus St. Michael.

WIR BEDANKEN UNS...



Ich möchte mich sehr herzlich bei Herrn Oberbürgermeister Dr. Christian Hümmer, bei allen Stadtratsmitgliedern und den vielen netten Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken.

Das Netzwerk aus engagierten Kooperationspartnern sowie Ehrenamtlichen trägt unsere Arbeit. Im gemeinsamen Zusammenwirken aller ist eine erfolgreiche Bibliotheksarbeit möglich.

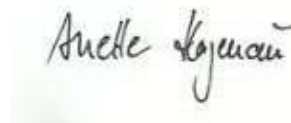
Mein ganz besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Teams, das sich in seiner einzigartigen Mischung für einen bestmöglichen Service engagiert und mit vielen Ideen das ganze Jahr

hindurch im Einsatz war.

Gerade das vergangene Jahr hat auch in Traunstein gezeigt, vor welchen neuen Herausforderungen eine Bürgergesellschaft in Deutschland derzeit steht. Es ging darum, Flüchtlinge aus vielen unterschiedlichen Krisenregionen der Welt willkommen zu heißen. Die Stadtbücherei hat ihren Beitrag dazu geleistet und wir wollen dies auch im kommenden Jahr tun. Es ist uns ein hohes Anliegen, wichtige gesellschaftspolitische Themen aufzugreifen, sowohl mit einem qualitativ hochwertigen Angebot an Büchern und anderen Medien, als auch mit Veranstaltungen und Aktionen.

Die Menschen werden immer älter – darauf muss und wird die Stadtbücherei durch den Ausbau der Hinwendung nach außen reagieren. Wir werden den sozialen Aspekt weiterhin in den Fokus unserer täglichen Arbeit rücken. Die Stadtbücherei will all die Menschen unterstützen, die sich aktiv für andere einsetzen, die sich für ihre Stadt und ihren Landkreis engagieren. Wir wollen mit unserer Arbeit für alle eine Ermunterung im besten Sinne sein, frei nach Erich Kästner „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“.

Traunstein, im Februar 2023



Anette Hagenau
Leiterin der Stadtbücherei